

Zeit	Inhaltsfeld / Schlüsselbegriffe	Kontext / Konzeptbezogene Kompetenzen SF, E, S	Prozessbezogene Kompetenzen EK, K, B	Material / Methoden schulinterne Konkretisierung	Nicht mehr notwendig
16	<p><u>Bau und Leistungen des menschlichen Körpers</u></p> <p>Energiebedarf, Bedeutung von Nährstoffen und Ergänzungstoffen, Nährstoffnachweise, Verdauungsorgane, Verdauungsenzyme und -säfte</p>	<p><u>Lecker und gesund</u></p> <p>SF beschreiben die Bedeutung von Nährstoffen, Mineralsalzen, Vitaminen, Wasser und Ballaststoffen für eine ausgewogene Ernährung und unterscheiden Bau- und Betriebsstoffe</p> <p>SF beschreiben den Weg der Nahrung bei der Verdauung und nennen die daran beteiligten Organe.</p> <p>S beschreiben Organe und Organsysteme als Bestandteile des Organismus und erläutern ihr Zusammenwirken, z. B. bei Atmung, <u>Verdauung</u>, Muskeln.</p>	<p>EK 1 beobachten und beschreiben Phänomene und Vorgänge und unterscheiden dabei Beobachtung und Erklärung.</p> <p>EK 4 führen qualitative und einfache quantitative Experimente und Untersuchungen durch und protokollieren diese.</p> <p>K 3 planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team.</p> <p>K 5 dokumentieren und präsentieren den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Arbeit sachgerecht, situationsgerecht und adressatenbezogen, auch unter Nutzung elektronischer Medien, in Form von Texten, Skizzen, Zeichnungen, Tabellen oder Diagrammen.</p>	<p>Experimente zum Nachweis der Nährstoffe in Lebensmitteln, Versuchsprotokoll (Ch, Ph)</p> <p>Experimente zu Verdauungsvorgängen,</p> <p>Stationenlernen Verdauung Wirkung des Mundspeichels auf Stärke, (Bauchspeichel, Ochsen-galle)</p> <p>Ergebnispräsentation</p> <p><i>Lage der Verdauungsorgane im Torso-Modell</i></p>	
12	<p>Knochen und Skelett, Wirbelsäule, Gelenke, Muskulatur, Körperhaltung, Atmung, Blutkreislauf, Herz, Stofftransport</p>	<p><u>Bewegung – Teamarbeit für den ganzen Körper</u></p> <p>SF beschreiben Aufbau und Funktion des menschlichen Skeletts und vergleichen es mit dem eines anderen Wirbeltiers.</p>	<p>EK 2 erkennen und entwickeln Fragestellungen, die mit Hilfe naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Untersuchungen zu beantworten sind.</p> <p>EK 4</p>	<p><i>Skelett Mensch im Vergleich zum Hund</i></p> <p>Wirbelsäulenmodelle, <i>Bestandteile des Knochens,</i></p>	

		<p>SF beschreiben und erklären den menschlichen Blutkreislauf und die Atmung sowie deren Bedeutung für den Nährstoff-, Gas- und Wärmetransport durch den Körper.</p> <p>S beschreiben Organe und Organsysteme als Bestandteile des Organismus und erläutern ihr Zusammenwirken, z. B. bei Atmung, Verdauung, Muskeln.</p>	<p>führen qualitative und einfache quantitative Experimente und Untersuchungen durch und protokollieren diese.</p> <p>EK 10 interpretieren Daten, Trends, Strukturen und Beziehungen, erklären diese und ziehen geeignete Schlussfolgerungen.</p> <p>EK 12 nutzen Modelle und Modellvorstellungen zur Analyse von Wechselwirkungen, Bearbeitung, Erklärung und Beurteilung naturwissenschaftlicher Fragestellungen und Zusammenhänge.</p> <p>K 3 planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team.</p> <p>B 8 beurteilen die Anwendbarkeit eines Modells.</p>	<p>Experimente zu Atmung und Blutkreislauf (Puls) <i>Versuchsprotokoll Rückenschule richtig tragen- richtig sitzen</i></p> <p>Gelenkmodell <i>(Verletzungen des Bewegungssystems)</i></p> <p><i>Entwicklung einer Schemazeichnung zum Zusammenwirken von Atmung, Blutkreislauf und Verdauung</i> GRUPPENPUZZLE zur Erstellung der Schemazeichnung</p>	
14	<p>Gesunde Ernährung, Pyramide, Regeln, Essstörungen(<i>ausf. In 9</i>), Suchtprophylaxe (Rauchen, Alkohol), Sonne und Haut, Bedeutung von Sport und Bewegung (Freizeitgestaltung)</p>	<p><u>Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben</u></p> <p>SF beschreiben die Bedeutung einer vielfältigen und ausgewogenen Ernährung und körperlicher Bewegung.</p>	<p>EK 8 binden biologische Sachverhalte in Problemzusammenhänge ein, entwickeln Lösungsstrategien und wenden diese nach Möglichkeit an.</p> <p>K 1 tauschen sich über biologische</p>	<p><i>Projektorientierung, Aufgreifen von Werbung, Zeitschriften, durchführen von Rollenspielen</i></p>	<p>Zahnpflege, Bau der Zähne, Zahnformel >Primarstufe</p>

42		<p>S beschreiben die Wirkung der UV-Strahlen auf die menschliche Haut, nennen Auswirkungen und entsprechende Schutzmaßnahmen.</p>	<p>Erkenntnisse und deren gesellschafts- oder alltagsrelevanten Anwendungen unter angemessener Verwendung der Fachsprache und fachtypischer Darstellungen aus.</p> <p>K 2 kommunizieren ihre Standpunkte fachlich korrekt und vertreten sie begründet adressatengerecht.</p> <p>K 6 veranschaulichen Daten angemessen mit sprachlichen, mathematischen und bildlichen Gestaltungsmitteln.</p> <p>B 5 beurteilen Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur sozialen Verantwortung.</p> <p>B 7 binden biologische Sachverhalte in Problemzusammenhänge ein, entwickeln Lösungsstrategien und wenden diese nach Möglichkeit an.</p>	<p><i>Datenerfassung Bewegungsverhalten, Schulhofumfrage</i></p>	
----	--	---	--	--	--

Anmerkungen:

ROT = Synergieeffekte und Absprachen mit anderen Fächern

BLAU = Schulinterne Absprachen zum Methodenlernen; die Behandlung ist daher für unsere Schule verbindlich.

GRÜN = Fakultative Inhalte, Materialien, Methoden

~~DURCHGESTRICHEN~~ = Reduktion des Plans im Vergleich zur Fassung vom 21.1.2009

42 h / Halbjahr: Das letzte Themenfeld wird über das erste Halbjahr hinaus unterrichtet. Im zweiten Halbjahr werden daher entsprechend weniger Stunden aufgeführt.